

# Inhalt

Zur Problemstellung .....	13
1. Autobiographische Elemente in der Prosa Bohumil Hrabals .....	17
1.0. Zu den Begriffen "autobiographisches Element" und "Erlebnis" .....	17
1.1. Personen, Typen und Originale .....	20
1.1.1. Onkel Pepin - Muse und "Oberbafier" .....	20
1.1.2. Haňt'a als Lügenbaron und Altpapierpacker .....	31
1.1.3. Zigeunerinnen und Zigeuner als Außenseiter/innen .....	38
1.1.4. Ein Künstler und ein Poet: V. Boudník und E. Bondy .....	46
1.2. Orte als Thema .....	56
1.2.1. Brauerei und Kleinstadtmilieu in Nymburk .....	56
1.2.2. Die Kneipe als Universität .....	59
1.2.3. Die Stahlhütten von Kladno .....	62
1.2.4. Auf dem Damm der Ewigkeit - Großstadtperipherie in Libeň .....	67
1.3. Zeitgeschichte als Hintergrund und Handlungselement .....	72
1.3.1. Zwischenkriegszeit und Erinnerungen an Nymburk .....	72
1.3.2. Protektorat, Unterdrückung und Krieg .....	74
1.3.3. Stalinismus, Enteignung und Umwälzung der Gesellschaft .....	82
2. Erinnerung und Selbststilisierung als Mittel zur Poetisierung der Welt .....	89
2.1. Hrabal als Figur und Erzähler im eigenen Werk .....	89
2.2. Außerliterarische Selbststilisierung Hrabals .....	97
2.3. Weitere zentrale Figuren und ihre (Selbst-) Stilisierung .....	100
2.4. Ritual, Mythos und Erinnerung als Weltflucht und Gegenwelt .....	107
3. Veränderungen von Ästhetik und Thematik in Hrabals Prosa .....	115
3.0. Zur besonderen Problematik einer Periodisierung der Werkgenese .....	115
3.1. Schreiben nur für die Schublade: Texte bis zur ersten Publikation .....	115
3.2. Offizielle Veröffentlichungen 1956 bis 1968 .....	121
3.3. Die Zeit der "Normalisierung" .....	127
3.3.1. Offizielle Veröffentlichungen nach 1976 .....	127
3.3.2. Samizdat-Ausgaben der 70er Jahre .....	132
3.4. Der späte Hrabal bis 1995 .....	137
4. Zusammenfassung .....	141
5. Literaturverzeichnis .....	145
6. Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen .....	159
7. Personenregister .....	161